

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 11
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Ihr persönlicher
Gesundheitscoach.

AtemwegsApotheke
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstr. 168, 8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

toppharm
Apotheke Höngg

Zahnärzte
beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrekturen

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch



Ja zu unserem
Kunsthause.

Komitee Ja zu unserem Kunsthaus
www.kunsthause-ja.ch, Münsterstrasse 9, 8001 Zürich

Fluchthelfer lockte Höngger an

Am letzten Donnerstag fand in der Pfarrei Heilig Geist die Vernissage des Buches «Hans Ulrich Lenzlinger – Fluchthelfer, Abenteurer und Lebemann» statt. Rund zweihundert Besucher besuchten den interessanten Anlass.

MALINI GLOOR

Kurz vor 20 Uhr am letzten Donnerstagabend: Unaufhörlich füllte sich der Saal in der Pfarrei Heilig Geist mit Besuchern jeden Alters. Die vom «Höngger» organisierte Buchvernissage des Autors Stefan Hohler stiess auf riesiges Interesse – die zuletzt eintreffenden Zuhörer mussten gar stehen. Fluchthelfer Hans Ulrich Lenzlinger, geboren am 22. Juli 1929, ermordet am 5. Februar 1979, war eine schillernde Figur und in Höngg bestens bekannt – deshalb lockte «seine» Vernissage wohl so manchen am Donnerstagabend aus dem Haus.

Bussen freundlich bezahlt

Freddy Haffner, Verlagsleiter des «Hönggers», begrüßte die Besucher, den Autor und den Moderator Bruno Kistler, ehemaliger Sprecher der Stadtpolizei Zürich. «Ich kann Ihnen dieses Buch nur wärmstens empfehlen», begann darauf der pensionier-



Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer im voll besetzten Saal der Pfarrei Heilig Geist.

(Foto: Malini Gloor)

te Polizist und erzählte, dass er vor 50 Jahren eine eher belanglose Begegnung mit Hans Ulrich Lenzlinger gehabt hätte: «Ich war damals ein 26-jähriger Verkehrspolizist, und mein Chef, der neben Lenzlinger an der Ackersteinstrasse wohnte, beauftragte uns, Geschwindigkeitskontrollen zu machen. Wenn Lenzlinger zu schnell fuhr, bezahlte er seine Bussen sehr anständig und freundlich.» Frisch umgebaute Fluchtautos habe der «Schlepper» jeweils voller Stolz auf dem Polizeiposten gezeigt.

Zahmen Gepard vor der Bäckerei angebunden

Die Atmosphäre rund um die Ackersteinstrasse 116 sei in den frühen Siebzigerjahren immer sehr mysteriös gewesen, erzählte Autor Stefan Hohler: «Teure Ami-Schlitten standen vor dem Haus, im Garten hielt Lenzlinger einen zahmen Gepard, zwei Löwen, einen Leopard, einen Puma und zwei Servals sowie Papageien und Klammeraffen. Für uns Kinder war es spannend, dort vorbeiz-

zuschleichen und einen Blick auf das Grundstück zu werfen.» Immer wieder habe man auch den zahmen Gepard vor der Bäckerei Baur am Meierhofplatz wie einen Hund angebunden gesehen, derweil Lenzlinger dort einkaufte.

Zwei Monate lang erhielt der Journalist Stefan Hohler im Herbst 2011 von seinem Arbeitgeber Tamedia im Rahmen eines Förderpreises Urlaub. «Dabei habe ich während einem Monat in der Stasiunterlagen-Behörde in Berlin zum Fall Lenzlinger recherchiert und mich durch rund zwei Meter Akten gelesen. Anschliessend habe ich noch einen Monat in Zürich mit Bekannten und Verwandten von Hans Ulrich Lenzlinger gesprochen und anschliessend geschrieben», so der Autor, von dem im «Tages-Anzeiger» eine mehrteilige Serie zum «Fall Lenzlinger» erschien.

Von der Chinchilla-Zucht zum Bordell

Hans Ulrich Lenzlinger sei schon immer ein Unikum gewesen. So habe er

zwar eine kaufmännische Lehre absolviert, wollte aber nie als Kaufmann arbeiten. Er begann früh, mit Autos zu handeln und startete eine Chinchilla-Zucht im Keller des Hauses an der Ackersteinstrasse, in welchem er bis zu seinem Tod mit seiner Mutter und seiner Ehefrau Bernadette wohnte. «Mit der Chinchilla-Zucht kam er zu seinem ersten Geld. Dann gründete er im Haus ein Bordell, welches sehr gut lief, aber nach sechs Monaten polizeilich geschlossen wurde. Später gründete er die Fluchthelfer-Firma Aramco», so Hohler. Mit dieser organisierte Lenzlinger Fluchten aus der DDR nach Deutschland. Er war aber kein eigentlicher Fluchthelfer, sondern Organisator. Ausgeführt wurden die Fluchten von Drittpersonen in Westdeutschland, die die Hälfte des «Schlepperpreises» von damals 30 000 DM erhielten. 1974 bis 1975 wurden die meisten Fluchten durchgeführt, insgesamt etwa hundert.

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

HÖNGG AKTUELL

Jazzkonzert

Donnerstag, 22. November, 18 Uhr, Konzert der Band «Blue Hot Five» mit Old Time Jazz. Freier Eintritt. Alumni Quattro Lounge, ETH Hönggerberg.

Weindegustation

Freitag, 23. November, ab 16 Uhr und Samstag, 24. November, ab 11 Uhr, Weindegustation sowie am Samstag ab 11 Uhr Tortelli und Raviolo probieren. Wein- und Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 54.

Kiki-Fäscht

Samstag, 24. November, 9.30 bis 12 Uhr, Fest für Kinder von vier bis acht Jahren, jüngere nur mit Begleitperson. Reformierte Kirche und Kirchgemeindehaus.

Kleidersammlung

Samstag, 24. November, 13.30 bis 16 Uhr, Kleidersammlung der Osteuropa-Mission. Tramschlaufe Wartau.

INHALT

Leseweche in der Schule	3
Volley Höngg im Einsatz	5
SV Höngg siegt	5
Konzert der gospelsingers.ch	8
Violin-Talent aus Höngg	8

Höngger ONLINE

Neu in der Videogalerie auf
www.hoengger.ch:

Der Clip zum Anlass.

DIGITAL FERNSEHEN OHNE ABO-KOSTEN?
WIR ZEIGEN IHNEN WIE ES GEHT.

BANG & OLUFSEN HÖNGG
LIMMATTALSTRASSE 126, 8049 ZÜRICH

BERATUNGSTERMIN BEI IHNEN ZU HAUSE VEREINBAREN UNTER 043 233 05 15
ODER EINFACH BEI UNS IM STUDIO VORBEIKOMMEN.

Liegenschaften-Markt

Im Zentrum von Höngg, am Widumweg 14, zu vermieten: schöne
3½-Zi.-Whg. im 1. OG.
 Fr. 2567.– inkl. NK, ab sofort.
 Besichtigung: Freitag, 23. November, 18–20 Uhr oder unter 044 810 50 25.

Ladenlokal/Büros mit Nebenräumen in Höngg in ruhigem Wohnquartier

- Laden: 65m² + Nebenräume 98m²
- Zweigeschossig (EG und Keller)
- Grosszügige Schaufensterfronten
- Ideal für Architekturbüro
- Dusche/WC
- 2 Parkplätze inkl.
- Innenausbau nach Vereinbarung
- Preis auf Anfrage

Prohaus AG, Talacker 42, 8001 ZH
 info@prohaus.ch 044 213 62 62

Suche in Höngg günstigen Lager/Abstellraum

ca. 10m², gut zugänglich.
 Telefon 076 340 19 51

Auto-Einstellplatz

am Imbisbühlsteig 7+9 per sofort zu vermieten.
 Mietzins Fr. 130.– pro Monat bis Ende 2012 gratis!
 Telefon 079 362 77 39

Auto-Einstellplatz

an der Imbisbühlstr. 128 in Zürich-Höngg zu vermieten.
 Geeignet evtl. auch für Oldtimer.
 Mietzins Fr. 130.– p. Mt.
 Vermietung: Bautreuhand Juchli AG
 Telefon 044 463 66 07.

Umzüge Fr. 100.–/Std.

2 Männer+Auto
 Reinigung und Lager/
 Schrankmontage/
 Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren
079 678 22 71

Räume Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Samstag, 24. November, 11–20 Uhr
 im alten Dorfkern,
 bei der ref. Kirche

REGENDORFER WEIHNACHTSMÄRKT

- Päcklischen Cevi-Basteln
- Alphorngruppe Altburg Ponyreiten
- 19–24 Uhr: Musik mit Charly im geheizten Fonduezelt
- Musikverein Regensdorf
- Samichlaus
- Offene Kirche am Weihnachtsmärkt



Coiffeur
Michele Cotoia
 Herren-Coiffeur
 Limmattalstr. 236, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 20 90
 Freitag (nur mit Anmeldung)



PAWI-GARTENBAU
 Beratung – Planung –
 Erstellung – Unterhalt
 von Gärten – Biotopen –
 Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen



Jetzt aktuell:
 November bis März
 Schnitтарbeiten an Sträuchern
 und Bäumen,
 allgemeine Fäll-Arbeiten

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
 Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
 E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Chlausmärt

Am Mittwoch, 5. Dezember, 15 bis 19 Uhr, präsentieren 16 Höngger und Vereine aus Höngg ihre selbstgemachten, kreativen Werke im Kulturkeller. Gegen 15.30 Uhr erzählen Chlaus und Schmutzli auf der Galerie Kindergeschichten. Für das leibliche Wohl und Adventsstimmung ist gesorgt.

Lesung «Abigail – Blick in die gläserne Zukunft»

Sonntag, 9. Dezember, 20 Uhr, Einblick in einen Roman von Hilde Schmerling, die in Höngg ausgewachsen ist, gelesen von David Bollag, Hans Dänzer, Sieglinde Geisel, Angelika-Ditha Morosowa, Karin Seiler und Uri Shani.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Wohnen im Alter

Quartiermittagessen

Am Sonntag, 25. November, verwöhnen wir Sie mit folgendem Menü für 28 Franken in der Cafeteria:

Vorspeise: Tagessuppe
 Hauptgang: Schweinsfilet an Foyotsauce, Kartoffelgratin, Ratatouille
 Dessert: Mousse au Chocolat
 Getränke: Mineral und Kaffee sind im Preis inbegriffen

Wir bitten Sie um Anmeldung bis Freitag, 23. November, um 15 Uhr unter Telefonnummer 044 344 20 50.

Die nächsten Essen sind am 9. und am 23. Dezember
 Hohenklingenstrasse 40
 8049 Zürich
 info@hauserstiftung.ch
 www.hauserstiftung.ch

GRATULATIONEN

Geniesse froh des Lebens Freuden, entbehre gern, was Du nicht hast. Ein jeder Mensch hat seine Leiden, ein jedes Leben seine Last.

Liebe Jubilarinnen und lieber Jubilar
 Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreis Ihrer Angehörigen und Freunde.

24. November
 Dolores Bolliger, Bombachsteig 8 80 Jahre

Maria Birchmeier, Nötzlistrasse 5 85 Jahre

25. November
 Carinda Richner, Rebbegstrasse 40 85 Jahre

28. November
 Johann Indergand, Limmattalstrasse 366 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden.

BAUPROJEKTE

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verliert das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauteilscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:
 16. November bis 6. Dezember 2012

Imbisbühlstrasse 1, 3, Limmattalstrasse 228, 228a, neuer zweigeschossiger Balkonturm an der Nordwestfassade, W3; René Frigerio, Schwamendingenstrasse 113.

Kettberg 34, Erneuerung und Verschiebung eines vorhandenen Pools, neuer Technikraum, Umgebungsgestaltung, W2bI; Thomas Gloor, Kettberg 34.

Limmattalstrasse 389, Um- und Ausbau, Dachgeschossweiterung eines Einfamilienwohnhauses, W2; Alexandra und Albert Enste, Limmattalstrasse 389.

Limmattalstrasse 42, Einbau von 2 Dachflächenfenstern, W2bII; Maya Schweizer; Vertreter: Claude Lüscher, Zollikerstrasse 193.

9. November 2012
 Amt für Baubewilligungen
 der Stadt Zürich

ein Strandurlaub

gegen Höhenangst



polo Reisen AG

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
 Tel. 044 341 94 00, www.poloreisen.ch
 www.mazak-visuals.ch

Kaufe jede Münzensammlung!!!

Ob gross oder klein, **Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen**, Restgeld, alte Banknoten usw. und **Golduhren, Goldschmuck und Altgold, Schützenandenken, Medaillen, Zinn** usw. Zahle bar.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Kirchenkonzert

Sonntag, 25. November, 17 Uhr
 Ref. Kirche Höngg

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Georg Friedrich Händel
1685–1759 | Sonate für Violine und Basso continuo in F-Dur Nr. 12, HV 370 |
| Johann Sebastian Bach
1685–1750 | Partita II in d-Moll für Violine solo, BWV 1004: Allemanda – Corrente – Sarabanda – Giga – Ciaccona |
| Max Reger
1873–1916 | Der geigende Eremit op. 128 Nr. 1 |
| Johann Sebastian Bach | Sonate in h-Moll für Violine und Orgel, BWV 1014: Adagio – Allegro – Andante – Allegro |

Sebastian Bohren Violine
Robert Schmid Orgel

Kollekte zur Deckung der Kosten.
 Nach dem Konzert wird im «Sonnegg» ein Apéro offeriert
www.refhoengg.ch

Dorfgezwoitscher...



Die Vereinsfreunde danken Hans Ruedi Frehner für das grossartige Engagement an der Modelleisenbahn-Anlage in Baar und für die Organisation der «Tage der offenen Tür» am 24./25. November und 1. und 2. Dezember.

Hönggerin sucht alte Rotweingläser mit Füsschen und Höngger Wappen.
 Besten Dank für Ihren Anruf.
 Gesundheits-Praxis Harmony,
 Ursula Birmele,
 Telefon 044 342 52 42

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Höngger ZEITUNG

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag · Auflage 13200 Exemplare · Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg · Internet: www.hoengg.ch

Herausgeber
 Quartierzeitung Höngg GmbH
 Winerstrasse 11
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 17 05
 Geschäftsleitung:
 Fredy Haffner, Verlag, und Urs Kaufmann, Finanzen
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktionschluss: Dienstag, 10 Uhr

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich
 Abonnenten Schweiz:
 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Redaktion
 Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
 Malini Gloor (mg), Redaktorin BR
 E-Mail: redaktion@hoengg.ch

Freie Mitarbeiter:
 Mike Broom (mbr)
 Mathieu Chanson (mch)
 Beat Hager (hag)
 Sandra Haberthür (sha)
 Gina Paolini (gpa)
 Anne-Christine Schindler (acs)
 Marie-Christine Schindler (mcs)
 Dagmar Schröder (sch)
 Marcus Weiss (mwe)

Inserate
 Quartierzeitung Höngg GmbH
 Winerstrasse 11, 8049 Zürich
 Telefon 043 311 58 81, Fax 044 341 77 34
 E-Mail: inserate@hoengg.ch
 Leitung Marketing und Verlagsadministration:
 Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Microdermabraison
- Dorn- und Breuss-Therapie

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
 www.wellness-beautycenter.ch

MARIA GALLAND
 PARIS

HÖNGGER NÄCHSTENS

Buchvernissage

Samstag, 24. November, 16 Uhr, Vernissage des Geschichtsthrillers «Die Akte Hitler» von Jürg Fink. Das Buch dreht sich um historische Fakten und literarische Fantasie. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

Höngger Zmorge

Sonntag, 25. November, 10 bis 12 Uhr, Höngger Zmorge im geöffneten Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Active Sunday

Sonntag, 25. November, 10 bis 17 Uhr, Fitness für die ganze Familie, attraktive Bewegungslandschaften für Kinder von vier bis zehn Jahren. Sport Center Science City, ETH Hönggerberg.

Science Talk

Sonntag, 25. November, 11 bis 13 Uhr, Podiumsgespräch mit Uli Sigg, Unternehmer, und Annette Gigon, ETH-Professorin. Anschliessend Apéro. Science City, ETH Hönggerberg, HCI.

Familienkonzert «Tischbombe Band»

Sonntag, 25. November, 15 Uhr, Familienkonzert mit der «Tischbombe Band». Für Kinder ab drei Jahren. Quartiertreff Höngg, Kulturkeller, Limmattalstrasse 214.

Kirchenkonzert

Sonntag, 25. November, 17 Uhr, Konzert mit Robert Schmid, Orgel und Sebastian Bohren, Violine. Anschliessend Apéro im Haus Sonnegg. Kollekte. Reformierte Kirche Höngg.

Adventsapéro

Montag, 26. November, 17 bis 21 Uhr, kleine Mitbringsel, Kränze, Gestecke, Kerzen und vieles mehr. Gschänklädeli Bijoux, Wein- und Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 54.

Leseweche in der Schule Rütihof

Lesen stand letzte Woche in der Schule Rütihof im Zentrum aller Aktivitäten. Bereits kurz nach dem ersten Klingeln traf man in den Gängen und Zimmern auf Schülerinnen und Schüler, die in ihre Lektüre versunken den Schultag starteten.

Mittelstufenschüler machten sich auf den Weg in die Bibliothek, um für ihr «Göttikind» ein tolles Buch auszuwählen, welches sie dann in den nächsten Tagen vorlasen. Die Qual der Wahl war gross. Das Vorlesen wurde gewissenhaft geübt und mit den Klassenkameraden perfektioniert, bevor die echte Leserunde losging. Die jüngeren Schüler durften bald spannende Vorleseabenteuer geniessen.

Die 5- und 6.-Klässler befassten sich mit Zeitungen. Sie lernten die Zeitungsbünde kennen, ordneten Artikel zu, verglichen Artikel aus ver-

schiedenen Zeitungen und merkten bald, dass es gar nicht so einfach war, alles zu verstehen. Dann und wann runzelten sie die Stirn, als ob da Hieroglyphen stünden. Mit Duden, Lexikon und tatkräftiger Hilfe der Lehrpersonen wurden die «Text-Rätsel» gelöst und die Kinder wussten über die Tagesaktualitäten Bescheid.

Gemeinsam das «Leselied» gesungen

Ein besonderer Genuss für alle war das Singen des gemeinsamen Leseliedes kurz vor der grossen Pause: 260 Schülerinnen und Schüler sangen in den Schulhausgängen aus voller Kehle zur Klavierbegleitung von Esther Zoller. Wer sich in der Pause nicht in der Kälte tummeln wollte, holte sich ein spannendes Buch in der Bibliothek oder verkroch sich mit einer Lektüre in der Leselounge. Znüni essen, lesen auf weichen Kissen, disku-



Lesen macht Spass und ist oft so spannend, dass man nicht mal für den Fotografen einen Augenaufschlag riskieren mag. (zvg)

tieren, geniessen – was gibt es Schöneres? In der letzten Schulstunde verliessen die Kinder ihre Klassen und begaben sich in die Vorleserunden. Ob Krimi, Märchen, Abenteuergeschichten oder Kinderromane – alle Schülerinnen und Schüler fanden etwas. Viel zu schnell war die Leseweche vorbei. Die Lehrpersonen hoffen,

dass die Kinder die Freude, die sie diese Woche am Lesen und Vorlesen gezeigt haben, für immer mitnehmen.

Eingesandt von Barbara Lüdi, Schule Rütihof

MEINUNG

Kunsthau: So nicht

Richard Wolff stellt fest und belegt, dass die Abstimmungszeitung unvollständig ist und falsche Fakten enthält. Er hat recht. Die Weisung des Stadtrates präsentiert sich wie der Katalog eines süddeutschen Versandhauses. Auf Seite eins und zwei der Weisung wird der Neubau vom Architekten visualisiert. Gezeigt werden will, wie der massige Neubau sich städtebaulich harmonisch in den Heimplatz einfügen würde. Auf dem Bild des Heimplatzes sind zu sehen: Ein Auto, zwei Velos und etwa 25 Fussgänger. Offenbar will man dem Stimmbürger weismachen, dass er als Gegenleistung für seine 88 Millionen eine – abgesehen von zwei Velofahrern – beschauliche, verkehrsfreie Oase erhält. Am stets verkehrsüberlasteten Heimplatz wird sich – Neubau hin oder her – nichts ändern. Mit den wirklichkeitsfremden Visualisierungen des Architekten wird der Stimmbürger in die Irre geführt. Es stimmt nachdenklich, dass man stadträtlichen Weisungen nicht mehr trauen kann, wenn mit getürkten Bildern ein umstrittener Kredit schmackhaft gemacht werden will. In der vorliegenden Form muss die Vorlage abgelehnt werden. Erst wenn mit offenen Karten gespielt wird, kann der Stimmbürger entscheiden, ob er ein neues Kunsthaus will oder nicht. Die Befürworter qualifizieren Kritiker des Projektes als Miesmacher.

In diesem Sinne:
Mies-Peter Trautvetter, Höngg

Vernissage Adrian Bütikofer

Die Holzskulpturen von Adrian Bütikofer in der Passage des Hönggermarktes fallen auf – entsprechend gut besucht war die Vernissage am Samstag, 11. November.

FREDY HÄFFNER

Schon in den Tagen vor der Vernissage fielen die filigranen Skulpturen auf, als sie Exponat um Exponat das ehemalige Schuhgeschäft in der Passage des Hönggermarktes zu bevölkern begannen. «Der Raum eignet sich überraschend gut für eine Ausstellung», war der Höngger Künstler Adrian Bütikofer denn auch begeistert. In einer einzigen Ecke musste er zusätzliche Lichtquellen installieren, sonst war alles perfekt. Kaum war dann die Vernissage eröffnet, schlenderten Kunstliebhaber und Neugierige zwischen den Exponaten. In manchem Blick war das Staunen über die Technik, mit der Bütikofer das Holz bearbeitet, unverkennbar. Wie schafft man es bloss, aus ganzen Baumstäm-



Heinz Müller-Tosa (links) im Gespräch mit Adrian Bütikofer. (Foto: Fredy Häffner)

men solche Formen herauszuarbeiten, ohne dass das Material reisst oder springt? Solche und andere Fragen beantwortete Bütikofer, der sich aufmerksam um seine Gäste kümmerte, geduldig. Noch bis mindestens 1. Dezember bietet sich die Gelegenheit, Künstler und Werk zu entdecken

– vielleicht sind auch noch andere Entdeckungen zu machen, denn Bütikofer hat den Raum mit der Absicht gemietet, auch anderen Künstlern eine temporäre Ausstellungsmöglichkeit zu bieten. Interessierte können sich direkt bei ihm melden (siehe Infobox).

Passage Hönggermarkt, Regensdorferstrasse 5.
Offen: freitags, 16 bis 19 Uhr, samstags, 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: 079 316 30 27
Bis mindestens 1. Dezember, eventuell länger.
Info: www.adrian-buetikofer.ch

wurde genutzt, und nicht selten erzählte jemand von eigenen Erlebnissen mit dem Höngger Original. Eine Besucherin fand, dafür, dass Hans Ulrich Lenzlinger einige Zeit in der Jugenderziehungsanstalt Uitikon Waldegg verbracht habe, sei er «verhältnismässig gut herausgekommen» – was für Lacher sorgte, auch wenn es durchaus ernst gemeint war. Berührend war zudem, als ein älterer Herr in der anschliessenden Fragerunde aufstand, erzählte, er habe keine Frage, gratuliere Stefan Hohler aber zu seinem Buch, und er heisse übrigens Lenzlinger zum Nachnamen. Er führte aus, dass er der Grosscousin von Hans Ulrich Lenzlinger sei. «De Hans Ueli isch scho immer en Luus-Chaib gsi, aber i dä Familie hämmer en trotzdem alli gern gha. Die Frau ufem Bild mitem Gepard im Garte isch übrigens mini Muetter», sagte er. Anhaltender Applaus belohnte seine Erzählungen, ebenso die von Autor Stefan Hohler.

Im Anschluss an die Vernissage kauften viele Besucher das druckfrische Buch und liessen es nicht nur vom Autor, sondern auch von Bruno Kistler signieren, und verbrachten den Rest des Abends beim von der Pfarrei Heilig Geist offerierten Apéro bei intensiven Gesprächen. «Sonen lässige Anlass, fascht wie ne Klassezämmekunft», meinte ein älterer Herr zufrieden.

Fortsetzung des Artikels von Seite 1



Autor Stefan Hohler und Moderator Bruno Kistler nach dem Anlass. (Foto: mgr)

Die Markenzeichen des Lebemannes, der auf der einen Seite charmant und lustig, auf der anderen knallhart und arrogant sein konnte, waren seine Wildtiere, Waffen und seine Frau Bernadette, die er als 18-Jährige über ein vom ihm geschaltetes Hochzeitsinserat kennenlernte. So posierten die beiden oft in den Medien mit ihrem zahmen Geparden und brüsteten sich damit, Menschen in die Freiheit zu helfen. In westdeutschen Zeitungen schaltete die Firma Aramco Inserate, in welchen die Fluchhilfe angepriesen wurde. Bernadette war eine ebenso harte Geschäftsfrau wie ihr Mann. Die beiden verband eine Amour fou: Zweimal waren sie verheiratet, zweimal liessen sie sich

scheiden – Grund dafür waren die unzähligen Frauengeschichten Lenzlingers und seine Eifersucht.

Verwandter sass im Publikum

Stefan Hohler beantwortete Bruno Kistlers Fragen präzise und teilweise humorvoll, so dass das Publikum nicht selten von Herzen lachte. Die gezeigten Fotos sprachen für sich, so hörte man im Publikum ein zünftiges «Wow!», als man die langbeinige Bernadette sah, oder ein «Oha» beim Mitarbeiter-Foto der Aramco, auf welchem Lenzlinger mit seinen Deutschen Doggen, seiner Pistole und zwei Mitarbeitenden posiert.

Die anschliessende Fragerunde

CREDIT SUISSE



Am 24. November ist Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns, Sie von 11 bis 15 Uhr in unserer umgebauten Geschäftsstelle an der Zürcherstrasse 110 in Oberengstringen zu begrüssen.

credit-suisse.com



Lehrlingskochen



Wir freuen uns,
Sie kulinarisch zu verwöhnen.
Am Freitag, 23. November,
ab 18 Uhr

Gebratene Wachteile
mit Speckschaum
und Parmesan-Cracker

Zanderfilet
im Kräutermantel gebacken
mit gratiniertem Chicorée
und Strohkartoffeln

Roastbeef englisch gebraten
auf Apfel-Currysauce
Hausgemachte
Zitronen-Thymiannudeln
Zweifarbiger Kürbis geschmort

Dessert-Sinfonie
Kokosschnitte
mit exotischen Früchten
Zimt-Grappa-Glace, Malteser-Mousse

Menü komplett Fr. 43.-

Reservieren Sie jetzt unter
Telefon 044 344 43 36.

Restaurant Am Brühlbach
Kappenhühlweg 11
8049 Zürich Höngg
www.ambruehlbach.ch

VSFZ.CH

Tage der offenen Tür 24./25. November und 1./2. Dezember

Die Vereinigten Spur 0 Freunde Zentralschweiz wollen aufzeigen, dass Spur 0 nicht nur den Einsatz von teuren Messing-Modellen heisst. Die Industrie bietet neuerdings auch gutes preiswertes Rollmaterial an. Diese Kunststoff-Modelle halten auch kritischen Blicken stand. Besuchen Sie unsere Anlage in Betrieb an der Zugerstrasse 53, in Baar, vis-a-vis McDonalds im vierten Stock. Offen ist an allen vier Tagen von 10 bis 17 Uhr. Eintritt ist frei, für den Hunger und Durst ist auch etwas da.



**Für alle, die nicht so lange warten können:
www.vsfz.ch**

Höngger Frischmarkt



Ecke Michel-/Segantinstrasse, Telefon 044 341 66 51

NEU Speziell für ältere Menschen im Quartier bieten wir einen kostenlosen Hauslieferdienst (Mindestbestellmenge Fr. 50.-). Bei der Lieferung der Produkte nach Ihrer Wahl nehmen wir auch Leergut zurück!

- Profitieren Sie von unserem vielseitigen Bio-Produkte-Angebot
- Cholesterin- und fettarmes Bio-Lama-Fleisch aus dem Entlebuch www.lama-entlebuch.ch
 - Käse und Schafjoghurt (Zürcher Oberland)
 - Eier vom Bauernhof Waldhof im Aargau
 - Appenzeller Bio-Milch
 - Spezial-Bio-Pasta
 - Bio-Trockenfrüchte und Nüsse
 - Wegmann-Obst
 - Frische Ravioli von Bravo-Ravioli, Wartau
 - Held-Waschmittel
 - Diverse Küferweg-Bioweine

Öffnungszeiten

Mo bis Fr von 7 bis 19 Uhr, durchgehend geöffnet
Sa von 7 bis 17 Uhr, durchgehend geöffnet

Wein-Aktion

La Mancha Blanco, 2010, Fr. 6.95
Cape Rosé, 2011, Fr. 6.50
Cape Paradise Chard, 2011, Fr. 6.90
Tempranillo La Mancha, 2010, Fr. 5.90
Salice Salentino, 2011, Fr. 6.90
Montepulciano Abruzzo, 2009, Fr. 6.90
Shiraz Newland Estate, 2010, Fr. 7.50
Cuvée CS/Shiraz, 2009, Fr. 6.90
Zinfandel California, 2009, Fr. 6.95
Primitivo del Salento, 2008, Fr. 6.95

Vorturner für Firmen- turnverein gesucht.

Wöchentliches Turnen,
Mittwoch, 17.30–18.30 Uhr, Turn-
halle Bläsi Höngg; Frauen/Männer
gemischt, Alter 40–70; Aerobic/Fit-
ness/Plausch; Einsatz nach
Absprache mit Vorturnern
alle 1 bis 3 Wochen
Angemessene Entschädigung/
Spesen. Kontakt via:
tv-sewz@bluewin.ch

INTENSIVKURSE!

In 10 Wochen Englisch sprechen!

Einstieg jederzeit möglich
Harper's Basic English, Zürich-Höngg
Rufen Sie uns an: Tel. 043 305 85 36

Urs Blattner Polstererei – Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27
Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Adventszeit ist Marktzeit

Es ist die Zeit der Weihnachts-
märkte – so auch im alten Dorf-
kern in Regensdorf. Der Quar-
tierreiner Dorf lädt am Samstag,
24. November, von 11 bis 20 Uhr
zum Weihnachtsmarkt.

Auf die Besucher warten etwa 80
Marktstände mit kulinarischen Le-
ckerbissen und Geschenken. Die
Adventszeit wird von geschmückten
Ständen und Glühweinduft beglei-
tet. Wer zur Ruhe kommen will, für
den steht die reformierte Kirche für
besinnliche Momente zu Verfügung.
Das Organisationskomitee stellt wie-
der ein Rahmenprogramm für Jung
und Alt zusammen. Musikalische
Darbietungen des Musikvereins Re-
gensdorf und der Alphornbläser
Gruppe Alburg, Päcklifischen, Leb-
kuchen verzieren, Cevi-Basteln oder
Ponyreiten sprechen Gross und Klein
an. Ab 11 Uhr sind der Grill und das
Fonduezelt geöffnet. Um 17.30 Uhr
besucht der Samichlaus mit Schmutz-
li den Markt. Für Festlaune sorgt von
19 bis 24 Uhr der Unterhalter Charly
im geheizten Fonduezelt. Weitere In-
fos: www.qv-dorf.ch. (e)

Carla Fuhrott-Capello
Linggui Akupunktur

Die Praxis mit persönlicher
Betreuung in Ihrer Nähe

Tel. 043 300 48 29
Limmattalstrasse 340 in Höngg
Tramhaltestelle Winzerstrasse
im grünen Haus.

www.linggui-akupunktur.ch
info@linggui-akupunktur.ch

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SONNTAG, 25. November 2012

11.00 – 12.00 Uhr

SCIENCE TALK

Uli Sigg, Unternehmer, Kunstsammler und
ehem. Botschafter trifft **Annette Gigon**,
Gigon/Guyer Architekten Zürich, Professorin für
Architektur und Entwurf ETH Zürich zum Ge-
spräch über Kunst, Diplomatie und Architektur.

Moderation: **Rolf Probala**

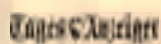
Ab 12.00: Demo surprise mit den Talkgästen.

Ort: Science City, ETH Hönggerberg, HCI

Eintritt frei

Detailprogramm: www.treffpunkt.ethz.ch

In Zusammenarbeit mit



ETH

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

ETH Zürich

Kiki-Fäscht

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Samstag, 24. November,
9.30–12 Uhr, ref. Kirche

«E bsunderi Ziiit fangt a!»

Die Weihnachtsgeschichte



- Handpuppen Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Bilderbuchgeschichte: «Der Schneerabe»
- Znüni
- Adventsengel basteln
- Spiel und Spass mit den Kiki-Spielkisten

Anmeldung bis 23. November an:
Telefon 043 311 40 56 oder
per E-Mail: claire-lise.kraft@zh.ref.ch
www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Wein- und Obsthaus Wegmann

Offene Wein-Degustation

im Hofladen am Freitag, 23. November, ab 16 Uhr

Samstag, 24. November, ab 11 Uhr

Ab 11 Uhr können Sie die bei Mike Thomi

(Küchenchef vom Ristorante Da Angela)

die hausgemachten Tortelli und Ravioli probieren

Passende Firmengeschenke?

Individuelle Körbe, Weinpackungen ...
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Adventsapéro im Gschänklädli Bijoux

Montag, 26. November, 17 bis 21 Uhr:

Kleine Mitbringsel für die Adventszeit, Kränze, Gestecke,
Kerzen, Karten ...

Im Dezember jeden Tag Adventsüberraschungen
im Hofladen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
WEIN- & OBSTANBAU
FRANKENTALERSTRASSE 54
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

www.obsthaus-wegmann.ch

Ihr Weg zur Traumfigur

Die Anti-Aging-Revolution!

Weltneuheit!

Tower Space 3000

• Anti-Aging für den ganzen Körper

• Sonnen und Fettabbau gleichzeitig

gesundes Bräunen

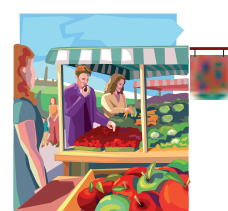
SUN FIT

Höngg: Limmattalstrasse 229



Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr

Wochen- markt



auf dem Hönggermarkt

Höngger Befreiungsschlag mit 3:0

180 Zuschauer wollten letzten Samstag auf dem Juchhofer Kunstrassenplatz die erste Rückrundenspartie des SVH erleben. Für beide Teams stand eine richtungweisende Partie an.

Der FC Muri liegt ganz entgegen den Erwartungen der Clubführung auf einem Abstiegsplatz. Die Goll-Truppe wünscht sich den Anschluss an die Spitzengruppe der 1.-Liga-Gruppe 3 und damit ein sorgenfreies Jahresende. Die sogenannte «Abtastphase» dauerte nur wenige Minuten; ein SVH-Tor wurde in der sechsten Minute infolge Offsidestellung aberkannt und ein Schuss von Ufuk Üsküp verfehlte in der 17. Minute nur knapp das Gästetor.

SVH dominierte

Der SVH war in der Partie angekommen und dominierte das Geschehen auf dem Spielfeld klar. Als in der 23. Minute nach einer Standardsituation der Ball ausserhalb des Strafraumes vor den Füssen von Paul Würmli landete und dieser mit einem flachen Weitschuss in die tiefe rechte Torecke den Muri-Torhüter Reto Felder bezwang, war die 1:0-Führung Tatsache geworden. Die Gastgeber hielten nun den Druck auf das Tor der Aargauer aufrecht und beinahe fand in der 29. Minute ein scharfer Höngger Kopfball den Weg ins Tor, konnte jedoch auf der Torlinie in extremis weggeschlagen werden. Nachdem in der 37. Minute erneut Paul Würmli seinen Weitschuss knapp am Tor vorbeifliegen sah, war es zwei Minuten später Philipp Zogg, der sich im Strafraum energisch durchsetzte und zur hochverdienten 2:0-Pausenführung für den Sportverein Höngg erhöhte.

Von der Gästetruppe gab es in der ersten Halbzeit nur wenige schnelle Vorstösse zu vermerken. Diese scheiterten jedoch an der gut organisierten

Nächstes Spiel:

Am Samstag, 24. November findet um 16 Uhr auf dem Sportplatz Eizmoos in Cham die letzte Meisterschaftspartie des Jahres 2012 gegen den SC Cham statt.

Höngger Verteidigung oder an Torwart Claude Blank. Der SVH war in allen Belangen die bessere Mannschaft.

Aggressive Freiamter erhielten zwei gelbe Karten

Das erste Highlight der beidseitig gemächlich gestarteten zweiten Halbzeit war ein mustergültiger Fallrückzieher von Thomas Eugster in der 54. Minute, der eigentlich ein Tor verdient hätte, jedoch eine sichere Beute des Muri-Torhüters wurde. Das zu erwartende Aufbäumen gegen die drohende Niederlage begann beim FC Muri erst in der 60. Spielminute, als die Freiamter wesentlich aggressiver ans Werk gingen. Einen zählbaren Erfolg brachte diese rund 15-minütige leichte Dominanz den Gästen aber nicht, lediglich zwei gelbe Karten infolge überhartem Einsteigen und Reklamieren waren die Ausbeute. Ab der 75. Minute waren es wieder die Höngger, welche à la YB-Viertelstunde das Geschehen auf dem Platz klar übernahmen und nach zwei Grosschancen von Dominik Kuhn (76.) und Toni Dupovac (77.) in der 78. Minute zum Schlussresultat von 3:0 erhöhten: Erneut war es Philipp Zogg, der nach einem Tohuwabohu im Strafraum der Murianer den Ball via die Unterkante der Latte ins Tor drosch.

Beeindruckende Leistung

Der souveräne Schiedsrichter Skalonja beendete nach 93 Minuten ein gutes und schnelles 1.-Liga-Fussballspiel. Die Goll-Truppe hat am vergangenen Samstag eine in allen Belangen beeindruckende Leistung gezeigt. Speziell lobte Stefan Goll die SVH-Hintermannschaft, die den Gästen praktisch keine echte Grosschance liess. Dem langjährigen Assistenztrainer Simon Krappl, der aus familiären Gründen im Dezember von seinem Amt zurücktritt, wünscht der SVH alles Gute für seine junge Familie und dankt ihm für sein grosses Engagement für den Verein. Sicher wird er ihm als Zaungast erhalten bleiben – dies zumindest hofft der SVH.

Eingesandt von Kurt Kuhn, SVH

Kurze Hausbesetzung vom «Limmathof»

Letzten Freitag wurde der «Limmathof», Am Wasser 161, von der autonomen Schule Zürich besetzt – am Samstag war der Spuk bereits wieder vorbei.

1896 erbaute Heinrich Matthys das «Hotel Restaurant Limmathof». Selbst heute ist es, auch wenn in die Jahre ge- und heruntergekommen, das markanteste Gebäude von der Europabrücke auf dem Weg nach Höngg. Im untersten Geschoss wurde seit 1898 eine «Taverne» betrieben, ab 1900 bis 1943 wurde diese dann Gasthof genannt und die letzten Jahre Restaurant «Sicilia» – der Zusatz «Limmathof» blieb über alle Jahre erhalten. Diesen Juni jedoch musste Wirt Giuseppe Piu schliessen, denn das Haus war verkauft worden und die neuen Eigentümer planten eine Sanierung. Unterdessen sind die letzten Mieter ausgezogen und der Rückbau im Innern hat bereits begonnen.

Letzten Freitag jedoch wurde die Liegenschaft von der Autonomen Schule Zürich (ASZ) besetzt. Die ASZ ist gemäss Selbstbeschreibung «ein selbstorganisiertes Bildungsprojekt von Menschen mit und ohne Papiere» und organisiert kostenlose Sprach- und andere Kurse. An der

Hohlstrasse 170 hat sie derzeit einen Gebrauchsleihvertrag für Räumlichkeiten in alten Baracken. Doch dort, beim Güterbahnhof, wird Ende März 2013 mit dem Bau des neuen Justiz- und Polizeizentrums begonnen und die ASZ muss ausziehen. Also wurde quasi vorausschauend der «Limmathof» besetzt und mit Transparenten versehen.

Umgehende Anzeige

Die neuen Eigentümer erstatteten umgehend Anzeige und stellten den Besetzern ein Ultimatum bis Samstag, 12 Uhr. Die ASZ kam der Forderung nach, ohne dass die Polizei hätte eingreifen müssen.

Im Hausinnern gingen darauf bereits am Samstagnachmittag die Räumungsarbeiten weiter. Wie ein Vertreter der Eigentümerschaft dem «Höngger» auf Anfrage mitteilte, wird das nicht unter Denkmalschutz stehende Haus nun totalsaniert. Es entstehen kleinere Wohnungen im mittleren bis oberen Preissegment. Im Untergeschoss soll auch künftig ein Restaurant – voraussichtlich erneut mit italienischer Ausrichtung – Gäste empfangen können, wie schon die letzten 104 Jahre. (fh)

Volley Höngg: mit zwei Teams im Einsatz

Die Frauen von Volley Höngg hatten sich für die Saison 2012/13 nicht nur viel vorgenommen – sie haben auch viel umgesetzt: Zwei Teams nehmen an der laufenden Zürimeisterschaft und an der Zürcher Seniorinnen-Meisterschaft teil.

An der Seniorinnenmeisterschaft vom 11. November gelang dem erfahrenen Team von Volley Höngg 2 ein Start nach Wunsch. Mit Routine und Konstanz spielten sie sich auf den zweiten Zwischenrang. Dieser muss dann in der Rückrunde verteidigt werden. Dem Neuling an der Seniorinnenmeisterschaft, Volley Höngg 1, gelang leider noch kein Erfolgserlebnis. Die Spielerinnen versuchten, die fehlende Erfahrung mit viel Einsatz wettzumachen. Dies gelang phasenweise sehr gut, aber dennoch fehlte die Konstanz, und die erwünschte Platzierung unter den ersten drei Teams wurde verpasst.

Nicht immer einfach, Rezept zu finden

In der Zürimeisterschaft läuft es beiden Teams nicht immer nach Wunsch. Es ist nicht immer einfach, gegen die eingespielten Teams ein Rezept zu finden. Nach der Hälfte des Pensums der laufenden Meisterschaft liegt Volley Höngg auf den Plätzen fünf



Die Volleyball-Frauen aus Höngg voller Motivation bei einem Spiel.

(zvg)

und sieben. Antonia Walther, die Trainerin von Volley Höngg, fasste deshalb zusammen: «An Annahme und Angriff muss in beiden Teams noch gearbeitet werden.» Wie schon in vergangenen Jahren wurden in einem Trainings-Wochenende im toggenburgischen Nesslau diese Vorgaben der Trainerin intensiv umgesetzt. Am Wochenende stand nicht nur Volleyball auf dem Tagesprogramm: das gemütliche Zusammensein legt die Grundlage, damit ein guter Teamgeist aufgebaut und erhalten werden kann – auch dies macht einen Teil des Erfolges von Volley Höngg aus.

Mit dem Trainingswochenende beginnen auch die Vorbereitungen für das 6. Höngger Volleyballturnier, welches wie immer im Schulhaus Vogtsrain stattfinden wird. Wer es nicht verpassen möchte, reserviert sich den Sonntag, 20. Januar 2013. Weitere Informationen, auch für interessierte Spielerinnen, unter www.volleyhoengg.ch.

Nächstes Spiel:

Das nächste Heimspiel von Volley Höngg 2 findet am 23. November um 20 Uhr im Schulhaus Am Wasser statt.

Oasentage im Kloster Fischingen



Die Teilnehmerinnen der beliebten Oasentage erlebten viel Berührendes.

(zvg)

24 Frauen aus Höngg verbrachten unter der Leitung von Pfarrerin Carola Jost-Franz und Pfarrerin Marika Kober zwei Oasentage im Kloster Fischingen.

Das Thema «von Engeln überrascht» stiess auf reges Interesse. Innert Kürze waren die Oasentage, welche die Pfarrerrinnen Marika Kober und Carola Jost-Franz seit sieben Jahren jeweils im November organisieren, ausgebucht. Die Oasentage sollen herausführen aus dem Alltag, ein neuer Ort kann entdeckt und in einer Gemeinschaft von Frauen Überraschendes erlebt werden. Dieses Mal führte die Reise per Car nach Fischingen, wo das prächtige Barockkloster die Türen für die Höngger Frauen öffnete. Fischingen liegt auf einem Pilgerweg, rund 30 Kilometer von Konstanz entfernt. In früheren Zeiten begannen viele Pilger in Konstanz den Weg nach Santiago de Compostela. Das Kloster Fischingen bot nach einem Pilgertag einen Ort der Rast.

Sind Engelsbegegnungen heute möglich?

Überrascht wurde die Höngger Reisegruppe schon beim Zimmerbezug: So bekamen die Frauen nicht nur ein Zimmer mit einer Nummer, sondern mit einem Namen. So schlief man im Zimmer «St. Idda», «Petrus», «Otmarus» oder «Martinus». Im schönen

Gruppenraum mit Namen «Allerheiligen» wurde von Marika Kober ins Thema mit der Abraham- und Sara-Erzählung eingeführt: Abraham und Sara bekamen von drei Engeln Besuch. Sie erlebten etwas Überraschendes, das ihr Leben veränderte. Im hohen Alter, so die Botschaft, sollte Sara schwanger werden und einen Sohn gebären. Die Frauengruppe kam diesen himmlischen Botschaften auf die Spur, hörte hinein in die kleinen und grösseren Engelsbegegnungen im Alltag und hinterfragte auch ganz kritisch, wie und ob heute Engelsbegegnungen möglich sind. Die eigene Biographie wurde zudem engelhaft auf Papier abgebildet.

In der Barockkirche erlebte die Höngger Gruppe am Schluss der Führung eine kleine, himmlische Hörprobe der Barockorgel. Mit vielen guten Botschaften, Worten, Begegnungen, Gesprächen und dem gemeinsamen Feiern des Abendmahles erlebten die Frauen aus Höngg ein Wochenende, das als Oase erlebt wurde und dann wieder hineinführte in den Alltag.

Klosterführung als besonderes Erlebnis

Ein besonderes Erlebnis war die Klosterführung, welche der Gruppe das Gebäude näherbrachte. Im Jahr 1138 gründete der Konstanzer Bischof Ulrich II. in seinem Herr-

schaftsgebiet am Oberlauf der Murg ein bischöfliches Eigenkloster und besiedelte es mit Benediktinermönchen aus dem Konstanzer Kloster Petershausen. Im Zeitalter des Barocks wurde die Anlage erweitert und neugestaltet. Abt Nikolaus Degen von Lachen, der von 1747 bis 1776 lebte, galt als der grosse barocke Bauabt Fischingens. Eine Wende brachten die liberal-radikale Staatsumwälzung von 1831 und das Klostersgesetz von 1836. Sämtliche Thurgauer Klöster wurden am 27. Juni 1848 vom Thurgauischen Grossen Rat aufgehoben. Seit 1977 leben wieder Benediktiner im Kloster, heute eine kleine Gemeinschaft von neun Brüdern. Das grosse Kloster samt Gästehaus wird vom Verein Iddazell geführt und organisiert Konzerte, Kongresse, Feiern und Vernissagen.

*Eingesandt von
Pfarrerin Carola Jost-Franz.*

Höngger

ONLINE

Bilder, Videos,
Verlosungen:
auf www.hoengg.ch
immer das Neueste
aus dem Quartier.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 22. November

- 10.00 Frauen lesen die Bibel «Sonnegg»
Pfrn. Carola Jost-Franz
- 14.30 Männer lesen die Bibel
Kirchgemeindehaus
Roland Gisler, SD, Hans Müri
- 17-17.45: Öffentliche Chorprobe für die Mitsing-Wienacht (Kinder bis 6. Klasse)
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor, und Team
- 20.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Weihnachten/Offenes Singen
Peter Aregger, Kantor

Freitag, 23. November

- 12.00 Mittagessen 60plus «Sonnegg»
Rosmarie Wydler
- Samstag, 24. November
- 9.30-12: Kiki-Fäscht
«E bsunderi Ziit fangt a!»
- Die Weihnachtsgeschichte in und um die ref. Kirche
Anmeldung bis 23. November,
Telefon 043 311 40 56
C.-L. Kraft, SD, Pfr. M. Fässler und Kiki-Team

Sonntag, 25. November

- 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Gedenken an die Verstorbenen
Pfr. M. Fässler
- 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pflegezentrum Bombach
Pfrn. Elisabeth Jordi
- 17.00 Kirchenkonzert
Robert Schmid, Organist
Apéro

Montag, 26. November

- 19.30 Kontemplationsgruppe
Pfrn. M. Kober, Lilly Mettler

Donnerstag, 29. November

- 17-17.45: Öffentliche Chorprobe für die Mitsing-Wienacht (Kinder bis 6. Klasse)
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor, Priska Gilli, Karin Koch, Barbara Truffer, Katechetinnen

Freitag, 30. November

- 18.30 «spirit»-Jugendgottesdienst
Pfr. R. Schärer, R. Gisler, SD

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 22. November

- 8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier

Chorproben:
Cantata Prima und Nova:
Mittwoch, 18.45 Uhr: Stimmbildung
19.30 Uhr: Chorprobe
Cantata Secunda:
Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr

Samstag, 24. November

- 18.00 Eucharistiefeier
20.00 Jahreskonzert der gospelsingers.ch in der Kirche

Sonntag, 25. November

- 10.00 Eucharistiefeier
Opfer: Stipendienstiftung
3. Bildungsweg
17.00 Jahreskonzert der gospelsingers.ch in der Kirche

Donnerstag, 29. November

- 8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Dezember

- 12.00 Eröffnung Adventsbazar
18.00 Eucharistiefeier, Bazar-Gottesdienst mit Cantata Nova

Sonntag, 2. Dezember

- 10.00 Eucharistiefeier, Bazar-Gottesdienst mit Cantata Nova
Opfer: Pfarreiprojekt «Lesotho, Bergspitaler»
14.00 Kinderkonzert mit «Marius von der Jagdkapelle»

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Dr. med. dent. Anja Fiebrig,
Assistenz Zahnärztin
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

**Zahnarzt**

im Zentrum von

Höngg

Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

Coiffure da Pino

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53
pino@dapino.ch

Persönliche Beratung
mit Voranmeldung

Unsichtbare
Spang

Dr. Christoph Schweizer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
044 341 53 11, www.drschweizer.ch

Handwerk und Gewerbe**Gartenbau**

BRUDER & ZWEIFEL

Geniessen Sie
den Herbst.
Und lassen Sie uns
lauben und umgraben.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Platten/Beläge**Bolliger****Bolliger GmbH**

Glattalstrasse 517
8153 Rümlang
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

Maler**ADRIAN SCHAAD**
MALERGE S C H Ä F T

Rebstockweg 19 Renovationen
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei
Telefon 044 344 20 90 Tapezierarbeiten
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen
adrian-schaad@bluewin.ch Spachteltechniken, Farbgestaltung
Wand- und Illusionsmalerei



Wir malen die Welt etwas schöner

kneubühler ag
malergeschäft

Limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg
telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44
maler@maler-kneuebuehler.ch
www.maler-kneuebuehler.ch

**DS David Schaub Höngg**

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57



WEIDMANN AG
FÜR DENKENSCHEN TECHNISCH
UND BAUWISSENSCHAFTLICHE ANLAGEN

Bau**ROLF WEIDMANN AG**

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch

Energie

seit
55 Jahren

k. greb & sohn
Haustechnik AG**Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme**

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Ofen/Platten**DENZLER**

Ofenbau · Plattenbeläge GmbH

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon/Fax 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch
www.denzlerzuerich.ch

Sanitär**Walter Caseri**
Nachf. R. Caseri**Sanitäre Anlagen**

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

**F. Christinger**
Haustechnik

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38**René Frehner**
Dipl. Dachdeckerpolier

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

RUND UM HÖNGG

Tage der offenen Tür

Samstag, 24., und Sonntag, 25. November, Samstag, 1., und 2. Dezember, jeweils 10 bis 17 Uhr, die Vereinigung Spur 0 Zentralschweiz zeigt ihre Modell-eisenbahnanlage und diverse Eisenbahnmodelle. Auch Höngger haben tatkräftig daran mitgearbeitet. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Zugerstrasse 53, 4. Stock, Baar.

Adventsausstellung

Samstag, 24., bis Sonntag, 25. November, sowie 1. und 2. Dezember, jeweils 10 bis 18 Uhr, weihnachtliche Dekos, Verkauf von Weihnachtsartikeln, Restaurant, Marktstände, Marroni und vieles mehr. Gartencenter Hoffmann, Untere Bergstrasse 11, Unterengstringen.

Apéro bei Rotzler Mode und Accessoires

Marroni und Glühwein tun Körper und Geist gut – schöne Kleidungsstücke ebenfalls. Bei **Rotzler Mode und Accessoires** lockte der Herbst-Apéro deshalb viele Kundinnen an.

MALINI GLOOR

Am letzten Donnerstag war shoppen bei Rotzler Mode und Accessoires besonders angenehm: An der Limmattalstrasse 197 stand ein «Marroni-Brätler» vor dem Eingang und der Glühweinstand mit dampfenden «Handwärmern» kam bei der zahlreich erschienenen Kundschaft ebenfalls bestens an. Geschäftsinhaberin Birgit Rotzler freute sich: «Ich wollte mit diesem Anlass den grauen, nebligen Herbst etwas aufhellen, und meine Kundinnen sind vollauf zufrieden – so muss es sein!»

Dass es an diesem Tag 20 Prozent Rabatt auf das Sortiment gab, nutzten die Damen und deckten sich mit herbstlicher Kleidung und passenden



Schon fast romantische Stimmung: Der Apéro bei Rotzler Mode und Accessoires am letzten Donnerstag fand grossen Anklang. (Foto: Malini Gloor)

Accessoires ein, derweil die Männer entweder an der Kasse bezahlen oder draussen auf dem mit Kunstfell ausgestatteten Bänklein an ihrem Glühwein nippten und im Kerzenschein den Abend genossen.

Eine Kundin meinte zur Redaktorin des «Hönggers»: «Ich bin schon

seit Ewigkeiten Kundin bei Birgit und ihrem Team, hier findet man einfach immer etwas Schönes. Sogar dann, wenn ich eigentlich nichts kaufen wollte, gehe ich mit etwas Neuem heim. Ausserdem sind die Marroni wirklich fein, was für mich den Anlass perfekt machte.»

RUND UM HÖNGG

Weihnachtsmarkt in Regensdorf

Samstag, 24. November, 11 bis 20 Uhr, Regensdorfer Weihnachtsmarkt mit Ponyreiten, Samichlaus-Besuch, Päcklifischen und vielem mehr. Von 19 bis 24 Uhr Musik mit Charly im geheizten Fonduezelt. Alter Dorfteil bei der reformierten Kirche, Dällikerstrasse, Regensdorf.

Historische Tramfahrt

Samstag, 24. November, und Sonntag, 25. November, jeweils 13 bis 17 Uhr, eine Fahrt mit den historischen Tramwagen bringt die kleinen und grossen Fahrgäste ins Tram-Museum Zürich zur Sonderausstellung «Liniengeschichte(n) – Zürichs Tramlinien erzählen». Tram-Museum Zürich, Forchstrasse 260.

in Höngg gerne für Sie da

Schreinerei

Kropf Holz GmbH
Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

Service Partner
VELUX
Dachfenster

Holzwanne 2000
service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Gebäude-Service

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

AutoFIT

Tel. 044 341 72 26

Höngger ONLINE
Video auf www.hoengger.ch: Video-Kunden

Auto Höngg

Aus Freude am Ankommen.

- Multimarken-Verkauf
- EU-/US-Direktimport
- Multimarken-Service
- Reifen-Service
- Klima-Service
- Carrosseriewerkstatt

Alles aus einer Hand!

Auto Höngg Zürich · Limmattalstrasse 136
8049 Zürich · Werkstatt 044 341 00 00
Verkauf 044 344 14 44 · www.a-h.ch

Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Glas-Service

GLAS
044 299 20 00

türen

GLAS MÄDER

Freystrasse 12 · 8004 Zürich · www.glas-maeder.ch

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Mobil 079 236 58 00

Elektro

Elektro Stiefel GmbH

Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
www.elektro-stiefel.ch

Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation / Netzwerke
Reparaturen und Umbau

FURRER AG
Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Prompter Reparaturservice,
Beratung, Planung und Ausführung von:
Starkstrom, Schwachstrom, Telefon, TV-Radio, ISDN, ADSL,
EDV-Netzwerke, Licht, Haustechnik, Notfalleinsätze, Provisorien.

W. HESS ELEKTRO AG

Inhaber von Installations- und Kontrollbewilligung,
Ladengeschäft, Administration, Lager und Werkstatt in Zürich Nord:
Felsenrainstrasse 16, CH-8052 Zürich
Phone +41 44 301 40 50 info@elektro-zueri-nord.ch
Fax +41 44 301 18 50 www.elektro-zueri-nord.ch
www.leuchtmittel-shop.ch

Reklame

SALUZ ATELIER
BESCHRIFTUNGEN & REKLAMEN

Imbisbühlstrasse 101 | 8049 Zürich
044 340 15 90 | www.beschriftungen-züri.ch

DIE UMFRAGE

Welche Art von Büchern lesen Sie gerne und weshalb?



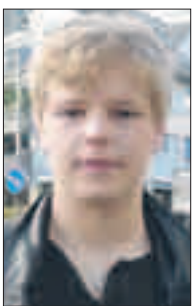
CHARLES KAUFMANN

Mich interessiert die Schweizer Geschichte, darüber lese ich sowohl in Nachschlagewerken als auch in historischen Romanen. In der Schule hatte ich keine Lust dazu und später keine Zeit, aber heute lese ich pro Woche etwa ein Buch – und jetzt, wo die kalte Jahreszeit kommt, sogar ein bisschen mehr. Meine Bücher kaufe ich meist in Antiquariaten oder auf dem Flohmarkt.



CLAUDIA HEGETSCHWEILER

Ich werde meist sehr müde beim Lesen und schätze daher ein packendes Buch umso mehr. Am liebsten mag ich Geschichten, die nahe an der Realität sind und sich um echte Schicksale drehen. Zum Beispiel das Leben einer Frau im Islam oder in Kenia. Leider habe ich aber nicht sehr viel Zeit zum Lesen, obschon ich jetzt im Winter vielleicht eher dazu komme als im Sommer.



ALBERT STÄHELI

Ich mag Fantasyromane und Krimis. Es gefällt mir, wenn eine Geschichte fantasievoll und spannend geschrieben ist. Ich lese relativ viel, etwa ein dickes Buch alle zwei Monate. Am liebsten habe ich «Das Lied von Eis und Feuer» gelesen, eine zehnbändige Fantasy-Saga. Daran hatte ich relativ lange, denn ein Band umfasst etwa sechshundert Seiten. Meine Bücher kaufe ich immer im Ex Libris oder im Orell Füssli.

INTERVIEWS: ANNE-CHRISTINE SCHINDLER

New Taste of Gospel mit den gospelsingers.ch

Alles neu macht der Mai, sagt man. Zwar nicht ganz alles und von Mai kann momentan keine Rede sein – es hat sich aber doch einiges verändert bei den gospelsingers.ch.

Unter der neuen Leitung von Livio Castioni gibt der altbewährte Gospelchor aus Höngg seine Jahreskonzerte wiederum im Quartier ganz nach dem Motto: New Taste of Gospel. Pascal Truffer hat sich entschieden, die Chorleitung diesen Sommer nach 19 Jahren abzugeben und sich stattdessen auf die Leitung der Gospelband zu konzentrieren.

Eigenen Stil bereits eingebracht

Livio Castioni hat als Profimusiker und gestandener Chorleiter in der

Am Samstag, 24. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 25. November, um 17 Uhr singen die gospelsingers.ch in der katholischen Kirche Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.



Die aufgestellten Sänginnen und Sänger des gospelsingers.ch-Chors freuen sich auf ihre Konzerte.

(zvg)

noch kurzen Wirkenszeit in Höngg bereits seinen eigenen Stil ins Konzertprogramm gebracht. So ist nach intensiver Vorbereitung ein abwechslungsreiches Programm aus zeitge-

mässer und traditioneller Gospelmusik mit zum Teil von Livio Castioni neu arrangierten Songs entstanden. Sowohl sanfte Töne als auch mitreisende Rhythmen werden zu hören

sein. Natürlich fehlen auch die chor-eigenen Solistinnen und Solisten nicht. Der Chorsound wird wiederum bereichert von der eigenen Gospelband in bewährter Besetzung. (e)

Höngger Jungtalent spielt Violine am Kirchenkonzert

Am Kirchenkonzert vom Sonntag, 25. November, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Höngg wird der junge, international spielende Schweizer Violinist Sebastian Bohren zusammen mit dem erfahrenen und langjährigen Höngger Organisten Robert Schmid auftreten.

Unter dem Leitmotiv «Der geigende Eremit» erklingt Violinmusik zweier Epochen. Den Anfang macht Georg Friedrich Händels bekannte Sonate in F-Dur aus dem Zyklus seiner sieben Sonaten für Violine. Im Anschluss kommt eines der grossen



Violin-Talent Sebastian Bohren spielt am Sonntag in der reformierten Kirche.

(zvg)

denkbar. Passend zu dieser abgehobenen Stimmung einer rein solistischen Geige schlägt das Programm die Brücke zu Max Reger, dessen Tondichtung «Der geigende Eremit» nach einer Illustration des Malers Arnold Böcklin entstanden ist. Den Abschluss bildet die Violinsonate in h-Moll für Violine und Orgel von J. S. Bach, die Erste aus dessen sechs Sonaten für Violine und Orgel. Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Danach Apéro im Haus Sonnegg.

Vielversprechendes Violintalent

Der 24-jährige Schweizer Sebastian Bohren gilt als vielversprechendes Violintalent. Im Jahr 2011 mit dem Curt-Dienemann-Musikpreis in Luzern ausgezeichnet, führen ihn Engagements als Solist 2012/13 unter anderem mit der Bayerischen Philharmonie nach Zürich, München (Residenz) und Wien (Konzerthaus) sowie im Juni 2013 als Solist mit dem Luzerner Sinfonieorchester ins KKL Luzern. Rezitals und Kammermusikonzerte in Rumänien (Buka-

rest), Österreich (Traunkirchen und Hoffestspiele Meggenhofen), Berlin (Strausberg) ergänzen seine zahlreichen Auftritte in der Schweiz. Als Mitglied diverser Ensembles wie dem Zürich Piano Quartet und dem London Steve Reich Ensemble tritt Sebastian Bohren an zahlreichen Festivals auf und realisierte CD-Aufnahmen. Weitere Infos über den Wahlhögger: www.sebastianbohren.com. (e)

Korrigendum

In der Umfrage von letzter Woche standen die Antworten von Heinz Robert und Erwin Waldvogel vertauscht im «Höngger». Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler und wünscht den beiden Herren trotzdem weiterhin gute Gedanken beim Aufstehen.

Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



Auflösung



Nächstes «Rätsel»



Organisiert hat die Bäume der Quartierverein Höngg, geschmückt wurden sie in dessen Auftrag von Elektro Stiefel. Teilweise musste mit Hilfe eines Lift-Fahrzeugs der EWZ in die Höhe gelangt werden, um die Beleuchtung anzubringen. «Das Schwierige ist, die Lichter ausgeglichen anzuklempfen, so dass die Kerzen schön harmonisch brennen», erklärte Peter Ruckstuhl von Elektro Stiefel, der mit klammen Fingern Kerzlein um Kerzlein befestigte. (mg)

Ja, der Urheber der letzten historischen Aufnahme stand einmal mehr beim Meierhofplatz. Von den abgebildeten Häusern steht allerdings nur noch eines: jenes links am Bildrand, das heute ebenerdig – wie Mike Brooms Foto zeigt – einen niedrigen Durchgang hat. Alle anderen Gebäude wichen Neubauten, wenigstens zum Teil in gleicher Kubatur erstellt wie die ursprünglichen – auch wenn dies nicht alle Architekturkritiker gerne hören, geschweige denn sehen. (fh)

Fotos für den «Höngger»?

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».

Schwierig dürfte diese historische Aufnahme nicht zu lokalisieren sein, denn das Restaurant steht heute noch.

Nebst den alten Bauten ist auf dem Bild jedoch auch erkennbar, wie Sattler Adolf Schlegel seine Handwerkskunst präsentierte, während ein Schild an der Wand die damals moderneren Verkehrsteilnehmer darauf hinwies, dass die Strassenbahn nur auf Verlangen hält. Wo, ist wie gesagt ganz einfach. (fh)